

Elektronische Schutzschaltungen und sichere Software in der IEC/EN 60335

Die Digitalisierung hat schon längst die Haushaltgeräte erreicht. Mikroprozessoren können Sicherheitsfunktionen häufig günstiger übernehmen als konventionelle elektromechanische Schutzelemente. Doch dies bedingt die Einhaltung von spezifischen Anforderungen, gerade auch im Entwicklungsprozess. In diesem Seminar informieren wir Sie, wie eine entsprechende Entwicklung möglichst reibungslos abläuft, bis zur erfolgreichen Prüfung durch die Eurofins Electrosuisse Product Testing AG.

Inhalt

- Zusammenstellung der relevanten Normenpunkte
- Lösungen mit und ohne Software
- Anhang R der IEC / EN 60335
- Das V-Modell für die Software-Entwicklung
- Einfluss von elektromagnetischen Phänomenen
- Prüfung durch die Eurofins Electrosuisse Product Testing AG

Veranstaltungsziel

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen der IEC / EN 60335 an elektronische Schutzschaltungen und sichere Software

- Was ist eine elektronische Schutzschaltung?
- Was muss ein Mikroprozessorsystem erfüllen?
- Wie wird entsprechende sicherheitsrelevante Software entwickelt?
- Wie wird ein System geprüft?

Zielgruppe

Ingenieure und Techniker, v.a. auch Hardware-, Software-Entwickler und Projektleiter, die sich mit der Entwicklung, Herstellung und Beurteilung von Elektrogeräten für Haushalt und Gewerbe befassen.

Empfehlung

Es wird empfohlen vorher das Basisseminar IEC/EN 60335-Sicherheit von Haushaltgeräten zu besuchen

Ort Dauer Daten/Code

Eurofins Electrosuisse Product Testing AG, Fehraltorf
1/2 Tag, von 8.45 bis 12.00 Uhr
7. Mai 2019

Kosten

26. September 2019
CHF 350.00
Preise inkl. Kursunterlagen und Verpflegung,
exkl. 7.7% MWST

Kursleiter

Stefan Bräuer, Ing.
Eurofins Electrosuisse Product Testing AG,
stefanbraeuer@eurofins.ch

Administration

Lucia Sposato, Eurofins Electrosuisse Product
Testing AG, Tel. +41 58 220 32 00
luciasposato@eurofins.ch